

## **81-jährige Seniorin wird Opfer von Betrugsmasche an der Haustür – Polizei warnt**

Stand: 09.09.2025, 15:30 Uhr

Von: [Jessie Kristen](#)

Eine 81-Jährige wurde von vermeintlichen Energieunternehmen-Mitarbeitern getäuscht. Sie übergab sensible Daten. Die Polizei rät, Ausweise zu prüfen und keine Daten herauszugeben.

Niedersfeld – Eine 81-jährige Frau aus Niedersfeld ist am Dienstagnachmittag, 2. September, Opfer einer dreisten Betrugsmasche geworden. Gegen 14 Uhr klingelten zwei unbekannte Männer an ihrer Haustür und gaben sich als Mitarbeiter eines Energieunternehmens aus. Bekleidet mit vermeintlich firmentypischer Kleidung, erweckten sie bei der Seniorin den Eindruck, tatsächlich im Auftrag des Unternehmens zu handeln, so die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis auf Kurier-Nachfrage.

### **Seniorin hat Zweifel**

Unter dem Vorwand, die Kontodaten sowie die PIN-Nummer seien für den weiteren Geschäftsablauf notwendig, brachten die Täter die Frau dazu, ihnen diese sensiblen Informationen auszuhändigen. Erst später kamen der 81-Jährigen Zweifel an der Echtheit der Besucher. Am folgenden Tag wandte sie sich an die Polizeiwache in Winterberg und erstattete Anzeige, ein Strafverfahren wegen Betrugs wurde eingeleitet, heißt es von Seiten der Polizei HSK weiter.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und warnt eindringlich vor dieser und ähnlichen Maschen. Immer wieder geben sich Betrüger als Mitarbeiter von Energieversorgern oder anderen Dienstleistern aus, um an persönliche Daten, Bargeld oder Wertgegenstände zu gelangen.

### **Polizei: Niemals persönliche Daten herausgeben**

Die Polizei rät: „Lassen Sie sich stets einen offiziellen Mitarbeiterausweis zeigen und prüfen Sie die Angaben sorgfältig. Geben Sie niemals persönliche Daten wie Kontonummern oder PINs heraus – weder an der Haustür noch am Telefon. Im Zweifel sollte die Tür geschlossen und die Polizei unter der Notrufnummer 110 verständigt werden.“